Hermann Ferdinand Freiligrath

(* 17. Juni 1810, Detmold/ Fürstentum Lippe, † 18. März 1876, Cannstatt/ Stuttgart)

Lyriker, Dichter, Schriftsteller

Ferdinand Freiligrath war ein deutscher Lyriker, Verfasser politischer Schriften, Demokrat und Übersetzer.

Nach dem Abschluss einer Kaufmannslehre widmete sich Ferdinand Freiligrath dem Schreiben von Gedichten, die zuerst der Lyrik zugewandt waren, später jedoch politischen Charakter annahmen. Er veröffentlichte in Zeitungen und widmete sich der Übersetzung englischer Lyrik. Einige Zeit verbrachte er in Amsterdam, kehrte nach Deutschland zurück und arbeitete im Kontor eines Großhandelshauses. Ein erster Gedichtband wurde veröffentlicht, weiterhin viele politische Texte von ihm, die angeregt durch die Bekanntschaft mit Karl Marx, nach einem Aufenthalt in Brüssel entstanden. Über Lebensstationen in der Schweiz und England kam er nach Ausbruch der Revolution 1848 nach Deutschland zurück, wo er sich politisch betätigte und der frühen Arbeiterbewegung anschloss. 1848 wird er Redakteur der in Köln durch Karl Marx gegründeten „Rheinischen Zeitung“ und Mitglied im Bund der Kommunisten. Auf Grund seiner reaktionären Gedichte und revolutionären Sprache wurde er angeklagt und ging wegen drohender Verhaftung ins Exil nach London. Mit Marx kam es zum Bruch, und er wandte sich der Bewegung nationaldemokratischer Emigranten zu. 1875 ging Freiligrath in die Schweiz und übernahm bis zu seinem Lebensende die Redaktion einer Zeitschrift.

Text: teamwork-schoenfuss

Siehe auch: Stadtplan

https://de.wikipedia.org/wiki/Ferdinand_Freiligrath